

## Tarfinformationen für Spitexklient/innen ab 01.01.2026

### Pflegeleistungen zu Hause (Spitex) bei Krankheit

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) Art. 25a regelt die Pflegeleistungen bei Krankheit. Danach leistet die obligatorische Krankenpflegeversicherung einen Beitrag an die Pflegeleistungen, welche aufgrund einer ärztlichen Anordnung und eines ausgewiesenen Pflegebedarfs ambulant, auch in Tages- und Nachtstrukturen, erbracht werden.

### Tarife ab 1. Januar 2026

Die vom Bundesrat einheitlich für die ganze Schweiz festgelegten Tarife für Spitex Pflegeleistungen gemäss KLV Art. 7 bleiben unverändert und betragen:

Krankenkassen-Tarif	pro Stunde
Abklärung, Beratung und Koordination (KLV Art. 7, Abs. 2a)	CHF 76.90
Untersuchung und Behandlung (KLV Art. 7, Abs. 2b)	CHF 63.00
Grundpflege (KLV Art. 7, Abs. 2c)	CHF 52.60

### Patientenbeteiligung (Art. 25a Abs. 5 KVG)

Die Patientenbeteiligung im Kanton Solothurn ist festgelegt mit 20% des höchsten KLV-Tarifes von CHF 76.90 und beträgt **CHF 15.35 pro Stunde**. Der Betrag von CHF 15.35 gilt als **maximale Patientenbeteiligung für Erwachsene pro Tag resp. CHF 5'602.75 pro Jahr**. Die Patientenbeteiligung wird Ihnen anteilmässig pro 5-Minuten-Zeiteinheit mit CHF 1.28 in Rechnung gestellt. Pro Einsatz werden mindestens 10 Minuten, das heisst, CHF 2.56 verrechnet. Die Patientenbeteiligung wird nicht von der Krankenkasse übernommen.

**Für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Altersjahr wird keine Patientenbeteiligung erhoben.** Diese wird von der Einwohnergemeinde am zivilrechtlichen Wohnsitz der versicherten Person getragen. Grundsätzlich steht es den Einwohnergemeinden frei, auch die Patientenbeteiligung für Erwachsene zu erlassen.

### Taxzuschlag für die Ausbildungspflicht

Spitex-Organisationen sind gemäss Sozialgesetz § 22<sup>bis</sup> Abs.1 verpflichtet, sich angemessen an der Aus- und Weiterbildung der nicht-universitären Gesundheitsberufe zu beteiligen; § 144<sup>bis</sup> Abs.1 Ziff. a besagt unter anderem, dass die Aus- und Weiterbildungskosten gemäss § 22<sup>bis</sup> zu den verrechenbaren Kosten der häuslichen Pflege zählen.

Basierend auf diesen gesetzlichen Vorgaben, hat der Regierungsrat mit Beschluss 2019/1720 vom 11.11.2019 einen maximalen Taxzuschlag für die Ausbildungspflicht von **CHF 0.80 pro Pflegestunde** festgelegt. Die Einwohnergemeinde übernimmt den Taxzuschlag für die Ausbildungspflicht von CHF 0.80 pro Pflegestunde und wird ihnen somit nicht in Rechnung gestellt.

### Rechnungsstellung

Spitex-Organisationen rechnen die **kassenpflichtigen Leistungen** direkt mit der Krankenkasse, bzw. mit Ihrem Versicherer, der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP), im System **Tiers payant** ab. Das heisst, der Krankenversicherer stellt Ihnen Ihre Kostenbeteiligung (Franchise und Selbstbehalt) in Rechnung.

Von Ihrer Spitex Organisation erhalten Sie eine Rechnung mit folgenden Positionen:

- Auflistung der kassenpflichtigen Leistungen gemäss Rechnung zuhanden des Versicherers (zu Ihrer Information)
- Patientenbeteiligung
- Verrechnung von allfälligen zusätzlichen Dienstleistungen (z.B. Hauswirtschaft), welche je nach Versicherungsumfang durch eine Zusatzversicherung übernommen werden.

## Pflegeleistungen gemäss Invaliden-, Unfall- (inkl. SUVA) und Militärversicherung

Pflegeleistungen zu Lasten der IV, UV und MV unterstehen nicht dem Krankenversicherungsgesetz und damit auch nicht den Regelungen und Bestimmungen der Pflegefinanzierung. Die Spitex hat keine Aufnahmepflicht für Unfallpatienten.

Es gelten folgende Tarife:

	<b>Abklärung/ Beratung (Art. 7a KLV)</b>	<b>Untersu- chung/Be- handlung (Art. 7b KLV)</b>	<b>Grundpflege (Art. 7c KLV)</b>
Beitrag der <b>Invalidenversicherung</b> (Tarif gilt nur für Kinder)	CHF 128.04	CHF 128.04	Die IV finan- ziert keine Grundpflege
Beitrag der <b>UV, SUVA und Militärversi- cherung</b> (Tarif gilt nur bei einer Erwerbstätigkeit von mehr als 8 Std. pro Woche)	CHF 125.04	CHF 120.00	CHF 110.04

Bei Pflegeleistungen gemäss IV, UV und MV wird/werden dem Versicherten keine Patientenbeteiligung und kein Taxzuschlag für die Ausbildungspflicht in Rechnung gestellt.

## Hilflosenentschädigung / Ergänzungsleistungen für AHV-Bezüger/-innen bei Spitex Pflege

Zu Hause lebende Personen im AHV-Rentenalter mit Wohnsitz und gewöhnlichem Aufenthalt in der Schweiz, haben **allenfalls** Anspruch auf eine **Hilflosenentschädigung (HE)**. Hilflos im Sinne des Gesetzes ist, wer für alltägliche Lebensverrichtungen (Ankleiden/Auskleiden, Körperpflege, Essen usw.) dauernd auf die Hilfe Dritter angewiesen ist, dauernder Pflege oder persönlicher Überwachung bedarf. Die HE beträgt monatlich CHF 252.00 (leichter Grad), CHF 630.00 (mittlerer Grad), CHF 1008.00 (schwerer Grad) Stand 1.1.2026. Der Anspruch auf eine HE entsteht am ersten Tag des Monats, in dem sämtliche Voraussetzungen erfüllt sind und die Hilflosigkeit ununterbrochen während mindestens sechs Monaten bestanden hat und rechtzeitig angemeldet wurde.

Die **Ergänzungsleistungen zur AHV und IV** helfen dort, wo die Renten und das Einkommen nicht die minimalen Lebenskosten decken. Zusammen mit der AHV und der IV gehören die Ergänzungsleistungen (EL) zum sozialen Fundament unseres Staates.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die unentgeltliche Beratungsstelle der Pro Senectute (Tel. Regionalstelle Grenchen: 032 653 60 60), oder die Ausgleichskasse des Kantons Solothurn: Tel. 032 686 22 00)

## Ombudsstelle Kanton Solothurn

Die Ombudsstelle für Menschen in sozialen Institutionen ist die unabhängige Beschwerdestelle für Konflikte im Zusammenhang mit Heimen oder mit der Spitex im Kanton Solothurn. Adresse: Schachenallee 29, 5000 Aarau. Tel. 062 823 11 42, [www.ombudsstelle-so.ch](http://www.ombudsstelle-so.ch)